

## F.D.P. hat Erklärungsbedarf

Zur heutigen Pressekonferenz der F.D.P.-Fraktion zur Lehrerbedarfsprognose erklärt die Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der Fraktion, **Irene Fröhlich**:

Die Landesregierung hat in dieser Legislaturperiode soviel wie niemals zuvor in eine gute Bildung und Ausbildung unserer Kinder investiert: Jede freiwerdende Stelle wurde wieder besetzt, 622 neue Planstellen geschaffen. Diese Politik wollen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den nächsten fünf Jahren fortsetzen. In jedem Haushaltsjahr bis 2005 wollen wir 200 weitere Planstellen schaffen. Die Neuberechnung der Lehrerarbeitszeit und die Entlastung der LehrerInnen von unterrichtsfremden Aufgaben durch SchulassistentInnen sind weitere Maßnahmen, mit denen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die steigenden Schülerzahlen reagieren wollen.

Wenn die F.D.P. sich immer wieder auf den Bericht des Landesrechnungshofes zur Unterrichtsversorgung beruft, dann sollte sie endlich auch einmal erklären, ob sie die vom LRH vorgeschlagenen Konsequenzen mitträgt: Schließung kleiner Grund-, Haupt- und Realschulen (d.h. Abschaffung des wohnortnahen Schulangebotes vor allem im ländlichen Raum) und Erhöhung der Klassenfrequenzen (d.h. die LehrerInnen werden weniger Zeit für die einzelnen SchülerInnen haben). Unsere Position dazu ist klar: Wir wollen keine langen Schulbustransporte von zehnjährigen SchülerInnen, und Schleswig-Holstein soll seinen bundesweiten Spitzenplatz als Land der kleinen Klassen erhalten.

\*\*\*